Gute Stimmung auf dem Landschaftag in Verden am 04.09.21

Niedersachsen ist das Ursprungsgebiet für viele Landschafrassen und seine motivierten Herdbuchzüchter arbeiten engagiert für die Erhaltung dieser seltenen und vom Aussterben bedrohten Schafrassen.

Auf dem niedersächsischen Landschaftag treffen sich in jedem Jahr die Züchter und Halter der Landschafrassen um den genetischen Austausch und Erhalt zu gewährleisten. Ca. 90% der vorgestellten Tiere wiesen den Genotyp ARR/ARR auf und galten damit als scrapieresistent. Durch eine intensive Zucht- und Selektionsstrategie haben die niedersächsischen Züchter die auf Scrapie-Resistenz ehemals sehr heterogenen Rassen mustergültig weiterentwickelt, so dass alle vorgestellten Weißen Hornlosen Heidschnucken und Coburger Fuchsschafe in G1 (höchste Scrapieresistenz) eingestuft waren. Gleichzeitig präsentierten die Beschicker einen überragenden Jahrgang, der jedes Züchterherz begeisterte.

Weiße Hornlose Heidschnucken

Den besten Jährlings-Bock der Weißen Hornlosen Heidschnucken stellte Tino Barth aus Twistringen. Mit seiner harmonischen Äußeren Erscheinung in Kombination mit optimaler Fleischfülle und ausgeglichener Wolle konnte sich der Ia-Bock in einem leistungsstarken Umfeld durchsetzen. Später sicherte sich ein niedersächsischer Zucht- und Landschaftspflegebetrieb diesen hoffnungsvollen Zuchtbock für 650,-€.

Mit einer sehr guten Entwicklung zeigten sich auch die Lammböcke der Weißen Hornlosen Heidschnucken. Mit einem Doppelerfolg in den beiden Altersklassen errangen zwei Böcke von Thomas Halanke aus Rehburg-Loccum den Sieger- und den Reserve-Siegerplatz. Als Lohn wurde ihm eine silberne Plakette des Landwirtschaftsministeriums und eine Ehrenurkunde der Landwirtschaftskammer Niedersachsen verliehen. Die Dominanz der Zucht Halanke unterbrach dann Volker Langreder aus

Phoca PDF

Neustadt mit der Kat-Nr. 15 und dem Ib-Preisträger der jüngeren Altersklasse. Bei der abschließenden Auktion wurden fast alle Böcke dieser Rasse zügig verkauft und bei einem Durchschnittspreis von 431,-€ freuten sich Züchter und Käufer über den Verlauf der Veranstaltung. Insbesondere die Nachfrage durch Käufer aus Nordrhein-Westfalen und Thüringen sorgte bei den Jährlingsböcken für eine gute Nachfrage.

Ein besonderer Höhepunkt war die Versteigerung eines weiblichen Jährlingsschafs aus der Zucht Barth, welches mit der Bewertung 8/8/8 ein echtes I.- Klassetier war. Der komplette Kaufpreis wurde für vom Hochwasser geschädigten Schafhalter gespendet und die Besucher des Landschaftages sorgten mit einem Zuschlagspreis von 530,-€ für eine Unterstützung ihrer betroffenen Kollegen.

Weiße Gehörnte Heidschnucken

Bei den Weißen Gehörnten Heidschnucken präsentierten Züchter aus den Verbänden Weser-Ems, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen 8 verschiedene Bocklinien. Den 56 kg schweren, harmonischen Sieger-Jährlingsbock stellte Wolf-Dieter Deter aus Spenge. Peter Burfeindt aus Cuxhaven präsentierte mit dem Ib-Preisträger einen nicht so rahmigen aber typvollen Bock und zeigte damit sehr gut die noch vorhandene genetische Bandbreite dieser vom Aussterben bedrohten

Phoca PDF

Nutztierrasse.

Bei den Lammböcken dieser Rasse dominierten Birgit und Christof Böving aus Haren das Geschehen. Mit dem Sieger-, Reservesieger sowie den Ib- und Ic-Böcken der jüngeren Altersklassen besetzen sie das Siegerpodest und erhielten eine silberne Plakette des Landwirtschaftsministeriums und eine Ehrenurkunde der Landwirtschaftskammer für diese hervorragenden züchterischen Leistungen. Der Auktionsverkauf verlief leider sehr schleppend, da die niedersächsischen Käufer sehr zurückhaltend waren. Freuen konnten sich so auswärtige Käufer, die beste Böcke günstig erwerben konnten.

Gescheckte Bergschafe

Das kleine Kontingent der Gescheckten Bergschafe stellten Torben Schwarze aus Verden und Katrin Henschel aus Seevetal. Mit dem Ia-Preis wurde ein großrahmigen, sehr wüchsiger Lammbock aus der Herde Schwarze ausgezeichnet. Leider konnte bei der Auktion der gute Verkauf des Vorjahres nicht wiederholt werden und die Böcke mussten ab Stall verkauft werden.

Coburger Fuchsschafe

Die Coburger Fuchsschafe zeigten sich in diesem Jahr mit einer sehr guten Entwicklung sowie sehr typvoll und besonders

Phoca PDF

harmonisch in der Äußeren Erscheinung. Speziell die Lammböcke präsentierten sich alle in einer Top-Kondition und die Preisrichter mussten bei dieser ausgeglichenen Spitzenqualität eine schwierige Aufgabe bewältigen. Ulrich Hennigs aus Suhlendorf errang mit einem in allen Kriterien mit 8 bewertetem Bock den Gesamtsieg, erhielt eine goldene Preismünze der Landwirtschaftskammer als Auszeichnung, erzielte bei der Auktion mit 1000,-€ den Tages-Höchstpreis und startete damit überaus erfolgreich in die Herdbuchzucht. Der Reservesieger und Ia-Bock der jüngeren Altersklasse von Edith Kahnt-Ralle aus Stadtland präsentierte sich mit viel Länge und Typ, wofür eine silberne Preismünze der Landwirtschaftskammer überreicht wurde.

Leider hatte der einzige Jährlingsbock der Veranstaltung von Günter Hogrewe aus Loxstedt keinen Konkurrenten, aber das Potential für einen Ia-Bock war auf jeden Fall vorhanden.

Der Durchschnittspreis der verkauften Böcke lag mit 453,-€ knapp unter dem des Vorjahres (471,-€). Hier fehlten in diesem Jahr leider

auswärtige Käufer.

Eine kleine Kollektion Fuchsschaf-Mutterlämmer wurde von Helmut Korte

Phoca PDF

aus Heede und Manfred Tomforde aus Ahlerstedt vorgestellt. Den Ia-Preis dieser Klasse holte sich souverän die Kat-Nr. 56 aus der Zucht Korte, die später einen Zuschlagspreis von 200,-€ erzielte.

Romanov-Schafe
Mit einigen vorgestellten Romanov-Schafen von Katja und Ingo Barz aus Hambergen wurde ein zusätzlicher Hinweis auf die Vielfalt der Landschafrassen gegeben.

Mit einer Anmeldung von 63 Tieren lag die diesjährige Anzahl unter der der Vorjahre aber die Qualität, der von den Züchtern vorgestellten Tiere, hat sich noch einmal gesteigert und war einfach hervorragend. Kaufinteressierte sollten sich den am 03. September 2022 stattfinden Landschaftag vormerken!

Link für weitere Bilder der Veranstaltung

Phoca PDF